

Zu Frage 7432. Beste Verwertung der Spindeluhrlöcher. Käufer derartiger Teile ist Herr Max Lippold, Uhrmacher in Wilhelmshaven, Roon-Straße 16. A. F. in B.

Zu Frage 7434. Taschenuhren mit der Marke »L'Universelle«.

Die gewünschten Taschenuhren erzeugt die Firma Halbmond & Stern in Frankfurt am Main, Hansahaus. W. N. in S.

Zu Frage 7437. Taschenuhren mit der Marke »Tabor«. Fabriziert werden diese Uhren von der Record Watch Co. S. A. in Tramelan (Schweiz). R. R.

Zu Frage 7439. Das Einsprengen der Zelluloid-Scheiben in Taschenuhrkapseln.

Um in Uhrkapseln neue Zelluloid-Scheiben einzusetzen, streichen Sie die Fassung mit der Spitze eines Polierstahles auf; die Fassungswand muß aber nicht vollständig steil hoch stehen, denn die Plättchen lassen sich ihrer Biegsamkeit wegen leicht einsprengen. Dann schließen Sie mit der abgerundeten, polierten Spitze eines anderen Polierstahles den Fassungsrund. Diese Arbeit erfordert geringe Zeit und die Kapsel behält dabei ihr gutes Aussehen. Gust. Manske, Strausberg.

Um die Zelluloidplatten sauber in die Kapseln einzusetzen, verfahren Sie folgendermaßen: Drücken Sie den Falz langsam mit dem Polierstahl auf, legen eine passende Platte hinein, die jedoch eine Kleinigkeit größer als der Falz sein muß. Das Umlegen des Falzes geschieht mit dem kleinen Hammer, nicht mit dem Polierstahl. Geben Sie unter fortwährendem Drehen der Kapsel leichte Schläge auf den Falz, er wird sich dadurch schön glatt umlegen, ohne Falten zu bekommen, wie dies oft beim Umlegen mit dem Polierstahl geschieht. Durch einige Übung werden Sie auf diese Art dazu gelangen, die Arbeit so vorzunehmen, daß von der Reparatur fast nichts zu sehen ist. A. H. in C.

Fragen

Frage 7440. Welcher Kollege hat darüber Beobachtungen angestellt, ob die große Hitze dieses Sommers den Gang der Turmuhren beeinflußt hat, und welcher Art die möglicherweise vorgekommenen Störungen waren? M. K. in F.

Frage 7441. Wer erzeugt die Taschenuhren mit der Aufschrift Gallet & Co. (7 Jewels)? M. B. in G.

Frage 7442. Wo sind Glasbürsten erhältlich, wie sie in Porzellanfabriken Verwendung finden? M. M. in L.

Frage 7443. Ich beabsichtige, mir eine elektrische Alarm-Vorrichtung an Fenstern und Türen meines Ladens anzubringen. Welches sind die sichersten Einrichtungen dazu, und wer führt solche Anlagen preiswert aus? E. G. in L.

Frage 7444. Wer fabriziert oder liefert die für Schiffe bestimmten Uhren, die die sogenannten Glasen schlagen, nämlich vier Stunden lang jede halbe Stunde durch Schläge markieren? R. in B.

Frage 7445. Wer liefert die Taschenuhren mit der Marke »Normal Watch« mit sechs kleinen Zifferblattkreisen auf dem Zifferblatt, die die Zeit für sechs Großstädte angeben? A. M. in M.

Frage 7446. Ich möchte mir für eine Hausuhr eine Mondscheibe anfertigen. In welcher Weise muß ich hierbei vorgehen? welche Farbe ist zu empfehlen und worauf ist zu achten, damit die Farbe gut haftet? O. J. in M.

Frage 7447. Wer erzeugt oder liefert die Kontrollzähler mit der Bezeichnung »Compteur de pièces Export«? Sie zählen bis 10 000. A. G. in B.

Korrespondenzen

Herrn B. H. in W. (Ungenügende Offerten.) Ihre Klage ist leider allzu berechtigt. Wir haben schon so häufig darauf hingewiesen, daß Offerten ausführlich gehalten sein müssen. Die einfache Zuschrift: »Bitte teilen Sie mir mit, wann ich die Stelle antreten kann« hat natürlich für den Meister, der einen Gehilfen sucht, gar keinen Wert. Das mindeste, was eine Offerte enthalten muß, ist Angabe des Alters, Dauer der Lehr- und Gehilfenzeit, Angabe der Fähigkeiten, der drei letzten Stellen, der Gehaltsansprüche und des Zeitpunktes, zu dem der Eintritt erfolgen kann. Ausführliche Offerten sind immer eine sehr gute Empfehlung; das sollten die Herren Gehilfen in ihrem eigensten Interesse beherzigen.

Herrn L. K. in V. (Konkurs des Mieters.) Der Konkursverwalter kann den Mietsvertrag, gleichviel auf welche Zeit er geschlossen ist, mit gesetzlicher Frist kündigen. Die gesetzliche Frist ist der Ablauf des Kalendervierteljahrs, das auf die Konkurseröffnung folgt. Macht der Konkursverwalter von dem Kündigungsrecht Gebrauch, so ist der Vermieter bis zum Ablauf der Frist Massegläubiger, d. h. der

Konkursverwalter muß ihm die Miete aus der Masse voll bezahlen. Hat der Vermieter infolge Nichtvermietung oder geringerer Miete während der Vertragsdauer Schaden, so kann er den Schadensersatz als gewöhnliche, nicht bevorrechtigte Forderung zum Konkurs anmelden. Justizrat H.

Patent-Nachrichten

Patent-Erteilungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patentbesitzes)

- Kl. 74a. 237 982. Elektrische Weckeruhr, die zu gewissen, mittels eines Schaltbrettes einstellbaren Zeitpunkten elektrische Glocken zum Läuten bringen kann. Alfred Severin Minor Maaløe Thesen, Kopenhagen. 14. Oktober 1910.
83b. 238 094. Stromschlußvorrichtung für elektromagnetische Aufzüge von Uhren und ähnlichen Triebwerken. Aktien-Gesellschaft Mix & Genest Telephon- u. Telegraphen-Werke, Schöneberg-Berlin. 1. Juli 1910.
83a. 238 223. Stabgong-Anschlagvorrichtung mit parallel zur Gehäusehinterwand angeordneten Tongebnern. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Aktien-Gesellschaft inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl. 31. Januar 1911.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

- 341. 475 547. Uhrhalter mit Beleuchtungsvorrichtung. Wilhelm Tacke, Kiel-Gaarden, Elisabeth-Straße 21. 13. April 1911.
83a. 475 674. Uhr von langer Gangdauer mit einer durch Vermittlung von Zwischenrädern auf ein Eintag-Uhrwerk wirkenden Feder. Bernhard Watzel, Dresden, Reisiger Straße 50. 16. 6. 1911.
475 709. Staubdichtungsvorrichtung an Weckeruhren. Schlenker & Kienzle, Schweningen a. N. 28. Juli 1911.
475 753 Gelenkverbindung für die Teile von Metallgehäusen, -hüllen, -gefäßen, -beschlägen. Gebrüder Thiel G. m. b. H., Ruhla i. Th. 31. Juli 1911.
83b. 475 983. Einrichtung, um elektrische Uhren periodisch von einer Zentrale aus zu kontrollieren. H. Aron, Elektrizitäts-zählerfabrik G. m. b. H., Charlottenburg. 21. Februar 1910.
83a. 475 994. Vorrichtung an gewichtlosen Wanduhren, die durch Signal das notwendig gewordene Aufziehen meldet. Carl Betz, Büdesheim, Oberhessen. 11. Mai 1911.
476 133. An einem Uhrwerk an beliebiger Stelle angebrachte, von einem Schutzrohr umgebene Welle zwecks Ermöglichung der Umdrehung einer geeigneten Christbaumspitze. Heinrich Stackemann, Hamburg, Besenbinderhof 3. 2. August 1911.
476 135. Grammophon-Weckeruhr. Samuel Lazdon, Slawiansk, Rußland. 3. August 1911.
476 380. Wandkalender mit auswechselbaren Notizrollenstreifen. Fritz Enderweit, Kuttkuhmen bei Gumbinnen. 14. August 1911.

Inhalts-Verzeichnis

Einladung zur Beteiligung an der dreiundzwanzigsten Lehrlingsarbeiten-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes 293
Deutscher Uhrmacher-Bund 294
Kann eine Innung die Bekanntmachung von Preisen untersagen? 294
Neue Zifferblattbefestigung 296
Ein Jubiläums-Katalog 296
Photographische Wunder. I 298
Technische Fortschritte in der Konstruktion und im Bau elektrischer Uhren 300
Stoppuhr mit elektrischer Auslösung und Anhaltung 303
Telephonisches Zeitsignal der Hamburger Sternwarte 304
Aus der Werkstatt
Ein praktisches Räderstreckmaschinen 305
Sprechsaal
Ein Vorschlag zur Bekämpfung der Versandhäuser 305
Vermischtes 306
Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches usw. 308
Briefkasten 309
Patent-Nachrichten 310

Verantwortlich für die Redaktion: Wilh. Schultz in Berlin; für den Inseratenteil: Carl Zeissig in Berlin. - Verlag Carl Marfels Aktiengesellschaft, Berlin SW 68, Zimmerstraße 8. - Druck von Hempel & Co. G. m. b. H. in Berlin. - Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig. Agentur für Amerika: Geo K. Hazlitt & Co., Chicago.